

Zum Andenken an Ernst Rickli : Ehrenmitglied der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation

Autor(en): **Zumstein, Karl**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation**

Band (Jahr): **50 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schaft der Teilnehmer, müssen sich künftige «Sommer-Schüler» vor Augen halten.

M. R. de Wuilleret

quitte la Bibliothèque cantonale et universitaire de Fribourg

En été 1958, Monsieur René de Wuilleret quittait son étude d'avocat pour occuper le poste de directeur de la Bibliothèque cantonale et universitaire de Fribourg, succédant à Monsieur François Esseiva, nommé juge cantonal. A la fin de 1973, M. de Wuilleret, atteint, contre toute apparence, par la limite d'âge, quittait cette même direction . . . et retournait à son étude. Quoi d'étonnant si, comme devait le relever le président de l'ABS à la dernière séance du comité où paraissait M. de Wuilleret, celui-ci s'est acquis la reconnaissance de ses collègues et de toute l'Association comme un véritable conseiller juridique? A Fribourg même, la loi sur le dépôt légal qui vient d'être votée par le Grand Conseil témoigne du même souci et des mêmes qualités juridiques. A cela ne s'est pas bornée l'activité de M. de Wuilleret au cours de ces quinze ans de direction. Mais présenter quinze ans de direction n'est-ce pas, plus ou moins, retracer l'histoire d'une bibliothèque pendant ce long laps de temps? Tel n'est pas ici notre propos, qui est bien plutôt de dire à M. de Wuilleret, au nom de ses collaborateurs et amis de Fribourg et de toute l'ABS, leurs remerciements et leurs vœux. G. D.

Zum Andenken an Ernst Rickli

Ehrenmitglied der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation

Ernst Rickli, der langjährige Leiter der Bibliothek und Dokumentation bei der Generaldirektion PTT, verschied am 18. Februar 1974 in seinem 74. Lebensjahr an einem Herzversagen. Während Jahrzehnten hatte er sich um die Förderung der Dokumentation bemüht und seine Kenntnisse auch der SVD im Vorstand und im Mitgliederkreis zur Verfügung gestellt.

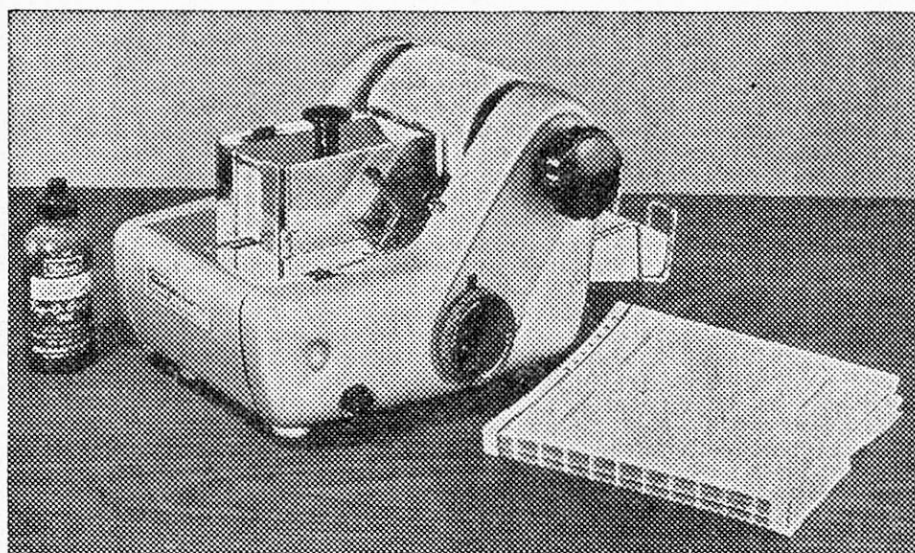
Ernst Rickli entschloß sich nach dem Besuch des Gymnasiums Bern für die Laufbahn des diplomierten Postbeamten; 1918 trat er in die Lehre ein, schon zehn Jahre später wurde er zur Oberpostkontrolle, dann zur Rechtsabteilung der Generaldirektion PTT versetzt. Wegen einer frühern schweren

Krankheit war er nicht militärdiensttauglich, auch politisch trat er nie hervor, dafür widmete er sich mit Hingabe dem Personalverband der Postbeamten, in dem er nacheinander die Ämter des Sekretärs, des Redaktors und des Präsidenten der Sektion Bern versah. Zu dieser Zeit hatten sich auch die Personalverbände eingehend mit den Vorarbeiten zum Beamtengesetz und zur Ämterklassifikation zu befassen, waren doch mit diesen zwei grundlegenden Erlassen die rechtliche Stellung und die finanzielle Einstufung des gesamten Bundespersonals zu regeln.

Als aktiver Sänger präsierte Ernst Rickli zudem während 25 Jahren die Gesangssektion der Postbeamten Bern; zum Dank für sein Wirken ernannten ihn seine Sänger zum Ehrenpräsidenten.

Für sein späteres Berufsleben entscheidend war der Übertritt zur Bibliothek der Generaldirektion im September 1933. Die Zusammenarbeit mit dem Bibliothekar der Schweizerischen Bundesbahnen brachte Ernst Rickli in engen Kontakt mit Ernst Mathys, einem Pionier der Dokumentation. Die rasche Entwicklung in Forschung und Technik fand ihren Niederschlag vorab

MINI-GRAPH elektrischer Karteidrucker



ist ein leistungsfähiger, unauffälliger kleiner Zauberer. Er produziert saubere und gut lesbare Norm-Karteikarten (12,5 x 7,5 cm) in jeder von Ihnen gewünschten Anzahl.

- keine Einrichtungszeiten
- von jedermann leicht bedienbar
- die preisgünstigen Matrizen können mit der Maschine getippt oder mit dem Kugelschreiber beschriftet werden
- keine Übertragungsfehler
- schneller Druck (2 Stück pro Sekunde)
- automatische Abstellung wenn die vorbestimmte Anzahl erreicht ist
- kleiner Platzbedarf und geringes Gewicht
- niedrige Anschaffungskosten

Sistematic AG, Büromaschinen
Bernerstraße 182, 8048 Zürich, Tel. 01 / 62 68 22

in den Zeitschriften, es galt daher, einem Rat von Herrn Mathys folgend, diese Literatur schnell zu erfassen und den Fachdiensten zur Verfügung zu stellen. So begann Ernst Rickli wenige Monate später mit dem Auswerten der Zeitschriften; damit wurde das Jahr 1934 zum Geburtsjahr der PTT-Dokumentation.

Das Zweigespann Mathys–Rickli setzte sich in Wort und Schrift für eine fortschrittliche, zielgerichtete Dokumentation ein und war auch Träger des Gedankens in der 1939 gegründeten Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation. Ernst Mathys besorgte von 1939 bis 1943 die Sekretariatsarbeiten der Vereinigung und gehörte bis 1953 deren Vorstand an, Ernst Rickli trat in die Fußstapfen seines ältern Kollegen und Freundes und amtierte von 1952 bis 1969 als Sekretär der SVD. Beide erwarben sich auch auf internationaler Ebene große Verdienste um die Dokumentation. So veranlaßte Ernst Rickli im Jahr 1953 die Einladung der westeuropäischen PTT-Bibliothekare nach Bern. Dieser ersten Kontaktnahme folgten weitere Zusammenkünfte, mit dem Ziel, eine immer engere Zusammenarbeit sowie eine gewisse Arbeitsteilung zwischen diesen Bibliotheken herbeizuführen. Bei der Verschiedenheit der nationalen Arbeitsweise ist es erklärlich, daß vorerst die gemeinsamen Interessen festgelegt und sodann auf eine einheitliche Methode ausgerichtet werden müssen. Es braucht dazu viel Zeit, die Notwendigkeit enger Kontakte aber ist erkannt; hoffen wir daß die Impulse, die uns Ernst Rickli gegeben hat, zu einem guten Ende führen werden. Karl Zumstein

DIE SEITEN DER SVD — LES PAGES DE L'ASD

EINLADUNG ZUR 35. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG
MIT ARBEITSTAGUNG
am 5./6. Juni 1974 in Luzern

Programm:

5. Juni 15.00 Uhr Generalversammlung im Verkehrshaus Luzern
(Konferenzsaal)

Traktanden:

1. Protokoll der 34. Generalversammlung vom 5. Juni 1973 in Schaffhausen
2. Genehmigung von:
 - 2.1. Jahresbericht 1973
 - 2.2. Berichte der Arbeitsausschüsse
 - 2.3. Arbeitsprogramm